

Personal- und Hochschulsnachrichten.

Einige französische Chemikalienfabrikanten übersandten der Universität Paris Geldsendungen, um einen Lehrstuhl für angewandte Chemie an der Pariser Universität zu gründen.

An den deutschen Universitäten sind diesen Sommer nur 3594 Ausländer immatrikuliert gewesen, gegen 3861 im Winter und 3766 im vorigen Sommer; im Winter 1906/07 waren es sogar 4151; gegenwärtig machen die Ausländer nur 7,5% der Gesamtzahl aus gegen 8,3, 8,1 und 9,2 in den letztverflossenen drei Semestern. Von den 3594 studierten 630 (681) Mathematik und Naturwissenschaften und 19 (10) Pharmazie. Die Verteilung auf die einzelnen Universitäten ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung, in der überall zwischen Klammern der betreffende Prozentsatz zur Gesamtfrequenz beigefügt ist: Berlin 869 (13,3), München 556 (8,9), Leipzig 504 (12,3), Heidelberg 237 (11,6), Halle 207 (9,3), Jena 158 (9,7), Göttingen 155 (7,7), Freiburg 134 (5,1), Bonn 124 (3,6) Königsberg 98 (8,6), Straßburg 93 (5,5), Marburg 80 (4,2), Breslau 75 (3,6), Gießen 68 (5,6), Würzburg 62 (4,7), Tübingen 46 (2,6), Kiel 35 (1,6), Erlangen 32 (3,0), Greifswald 32 (3,6), Rostock 19 (2,6) und schließlich Münster 10 (0,6). Endlich bleibt noch die Verteilung nach der Heimat übrig; 3148 sind aus Europa, 446 aus den übrigen Erdteilen. Unter den ersteren sind 1373 Russen (gegen 1600 im Sommer v. J.), 658 aus Österreich-Ungarn, 293 Schweizer, 151 Bulgaren, 148 Engländer, 92 Rumänen, 66 Serben, 58 Niederländer, 55 Franzosen, 44 Luxemburger, je 43 Türken und Griechen, 41 Italiener, 32 aus Schweden und Norwegen, 23 Belgier, 14 Spanier, 9 Portugiesen, 4 Dänen und 1 Lichtensteiner. Von den Außer-europäern kamen 252 aus Amerika, 179 aus Asien, weitaus die meisten aus Japan, 11 aus Afrika und 4 aus Australien.

Man plant eine internationale Sammlung zur Errichtung eines Denkmals für Berthelot.

Die französische Regierung hat eine Kommission zur Reorganisation des Pharmaziestudiums ernannt.

Vom Kongreß der französischen Association für Wissenschaften empfing Sir William Ramsay für seine Verdienste auf dem Gebiete der reinen Chemie die goldene Medaille.

Der Inhaber des öff. Untersuchungsamtes zu Sondershausen, Medizinalassessor Dr. B. Wagner, erhielt den Titel Hofrat.

C. H. Hampshire und G. F. Morrell wurden zu Lehrern der Pharmacie an der School of Pharmacy, London, ernannt.

Prof. Dr. J. Möller in Graz wurde zum o. Prof. der Pharmakognosie an der Universität Wien berufen.

Sir B. Redwood wurde von der indischen Regierung zum technischen Sachverständigen für Petroleum ernannt.

Der bisherige Chefchemiker der Sugar Experiment Station von Louisiana, Dr. F. Zerban, wurde zum Direktor der Versuchsstation für Zucker in Lima (Peru) ernannt.

Ausgangs Juli feierte der Direktor des physikalischen Instituts an der Universität Halle, Geh.-Rat Prof. Dr. E. Dorn, seinen 60. Geburtstag.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Karl Schotten feierte am 14. d. M. das 25jährige Jubiläum als Berliner Universitätslehrer.

James Baynes, Stadtchemiker in Hull (England), starb plötzlich am 9. August.

E. Bürker, Inspektor für Pharmacie in der französischen Armee, starb in Suresnes bei Paris im 63. Lebensjahre. Von seinen chemischen Werken ist das bekannteste über „Verfälschungen von Nahrungsmitteln“.

Der Direktor der Schlesischen Dach-, Falz-, Ziegel- und Chamottenfabrik Akt.-Ges. Kodersdorf, Clemens ist gestorben.

Geh. Hofrat Prof. Dr. Ernst Ebermayer ist im Alter von 79 Jahren in Hintersee bei Berchtesgaden gestorben. Er war seit 1878 Ordinarius für Bodenkunde und auch als Agrikulturchemiker tätig.

Der Seniorchef der Farbenfabriken Michael Huber, Kommerzienrat M. Huber in München, verschied am 11./8., 80 Jahre alt.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Classen, A., Quantitative Analyse durch Elektrolyse, 5. neubearb. Aufl. unter Mitwirk. v. H. Cloeren. Mit 54 Textabb. u. 2 Tafeln. Berlin, J. Springer, 1908. M 10,—

David, L., Ratgeber f. Anfänger im Photographieren. 42.—44. Aufl., 124.—132. Tausend. Halle a. S., W. Knapp, 1908. M 1,50

Eder, J. M., Rezepte u. Tabellen f. Photographie u. Reproduktionstechnik. 7. Aufl. Halle a. S., W. Knapp, 1908. M 3,—

Fischer, J., Die Lebensvorgänge in Pflanzen und Tieren, Versuch einer Lösung der physiologischen Grundlagen, mit 13 in den Text gedr. Figg. Berlin, R. Friedländer & Sohn, 1908. M 3,—

Hansen, F., Die photographische Industrie Deutschlands. Halle a. S., W. Knapp, 1908. M 2,—

Hennig, R., Die Entwicklung der Telephonie u. d. Telephonie. Wissen und Können. Samml. v. Einzelvortr. aus reiner u. angew. Wissenschaft, herausgeg. v. Prof. Dr. B. Weinstein. Leipzig, J. A. Barth, 1908. M 4,—

Hoff, van't, J. H., Die Lagerung d. Atome im Raume, 3. umgearb. u. vermehrte Aufl. mit 24 eingedr. Abb. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1908. M 4,50

Ladenburg, A., Naturwissenschaftliche Vorträge in gemeinverständl. Darstellung. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft. m. b. H., 1908. M 10,—

Meyer, E. v., Neue Beiträge z. Kenntnis d. dimolekularen Nitrile. Abdruck aus d. Berichten d. mathematisch-physikalischen Klasse d. Kgl. sächs. Ges. der Wissenschaften z. Leipzig.

Natrz, O., Die Radiotelegraphie. Wissen u. Können. Sammlg. v. Einzelschriften aus reiner u. angew. Wissenschaft, herausgeg. v. Prof. Dr. B. Weinstein. Leipzig, J. A. Barth, 1908. M 5,—

Bücherbesprechungen.

Übersicht über die Jahresberichte der öffentlichen Anstalten zur technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln im Deutschen Reich für das Jahr 1904. Bearbeitet im Kaiser-